

Neunzehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 12. März 1863.

(Französische Compositionen alter und neuer Zeit.)

Erster Theil.

Ouverture zu „Semiramide“ von Catel (geb. 1773, gest. 1830).

Zwei französische Volkslieder (Brunette) für Chor (aus der Mitte des siebenzehnten Jahrhunderts).

I. „O komm, mein Kind, zum Wald hinein.“

Ich ging zu Markte heute früh,
Zu kaufen mir ein Schäflein,
Da kommt entgegen mir, ei sieh!
Ein wunderlieblich Mägdlein.

„O komm, mein Kind, zum Wald
hinein,
Zu pflücken die rothen Blümlein.“

„„Und wenn wir geh'n zum Walde
hin“““
So sprach das zarte Mägdlein,

„„Vielleicht, dass dann dir steht der
Sinn

Nach andern rothen Blümlein.““

„O komm, u. s. w.

„Und darf ich reden frank und frei,

Die Blümlein, die ich meine,
Das sind, du wundersame Fei!

Die rothen Lippen deine.

„O komm, u. s. w.

II. „Schönste Griselidis.“

So schön wie sie ist Keine
Im ganzen Dorfvier,
So schlank wie sie nicht Eine
Von allen Mädchen hier.

Auch sag' ich dies:
In Dorf und Feld und Wald
Heisst sie bei Jung und Alt:
„Schönste Griselidis.“

Zwei Aeuglein blau und helle
Die halten dich in Bann,
Du kannst nicht von der Stelle,
Siehst stundenlang sie an.
Auch u. s. w.

Die Blümlein auf der Wiese,
So hold sie sind und licht,
Doch sind so schön wie diese
Die Blümlein selber nicht.
Auch u. s. w.

Mus. I. 4 68, 33